

# Eine anziehende Party für alle

Gut 600 Gäste machen Casino- und Shownacht zum gesellschaftlichen Glanzpunkt in Eisenach

■ Von Jensen Zlotowicz

**Eisenach.** (ep) Einmal im Jahr feiert Eisenach nobel – bei der Casino- und Shownacht „Party Nr. 5“ im Hotel „Thüringer Hof“. Über 600 Gäste im feinen Zwirn, darunter auch zahlreiche junge Leute, machten die Veranstaltung zum gesellschaftlichen Großereignis, zu einer kleinen Modenschau sowieso. Es sind beileibe nicht nur die Unternehmer, Rechtsanwälte oder Ärzte die diesen Abend der Eleganz und Unterhaltung in Eisenach zu ihrem Besonderen machen.

Viele setzen sich in Szene und haben Freude daran, einmal die Abendrobe anzulegen und bei moderaten Preisen zu feiern und Leute zu treffen (und sehen). Die Mannschaft des Hotels verwöhnte die Gäste an den Themen-Bars und die Musik der 70er Jahre von einer DJ-Crew und der Band Nightfever unters Volk gebracht löste schnell jegliche Verkrampfungen. Die Stimmung auf den Tanzflächen war ausgelassen.

Ausverkauft war die Party schon im Vorfeld und Mitveranstalter Arne Setzepfand hätte gut und gerne 200 Karten mehr an den Mann oder die Frau bringen können. Zahlreiche Sponsoren und Hotel-Chef Dr. Hans-Joachim Hook sorgen dafür, dass die Casino- und Shownacht für den Veranstalter kein unkalkulierbares Risiko wird. Setzepfand muss nicht mehr bangen. Die „Party Nr. 5“ ist mittlerweile ein Selbstläufer, der auch Menschen von weit her anlockt. Sogar aus Lübeck, Hamburg oder München waren



**Die russische Saxophonistin Natalie Marchenko zieht die Blicke der Party-Gäste im „Thüringer Hof“ auf sich.**

Foto: Zlotowicz

Gäste angereist, ebenso einige Hessen.

Dicht umlagert war der Roulette-Tisch ständig. Gespielt wurde um Punkte. Kaum weniger Andrang herrschte an den Tischen mit Black Jack und Poker. Uwe Toso darf sich als Sieger des Roulette-Wettbewerbs nun über ein Wochenende für zwei Personen in einem Hotel der Arkona-Gruppe freuen. 1000 Euro kamen im von Erfurter Pro-

fis bedienten Casino zusammen. Das Geld kommt traditionell einer Weihnachtsfeier für Kinder aus sozial schwachen Familien zugute.

Ihre Premiere erfolgreich bestanden hat die „Höllendar“ im Hotel-Keller, ein Raucherzimmer mit hohem Unterhaltungswert. Sonst war im Hotel „rauchfrei“ angesagt. Rückenfrei der Damen gab es vielfach dazu. Die Männer können in solchen modischen Details

kaum mithalten. Beim Tanzen aber allemal. Das Mainhattaner DJ-Team um Mr. Move breitete schnell einen Klangteppich aus und die russische Saxophonistin Natalie Marchenko musizierte frisch hinein in die Menschenmassen.

Bis in die Nacht amüsierte sich „Eisenach“ und wer wollte, konnte die Nachhausefahrt auch in der Stretch-Limousine machen. Man gönnt sich ja sonst nichts.

Wien hat seinen Opernball, Eisenach die Party Nr. 5. Die nächste Auflage wirft schon ihre Schatten voraus. Wie Hook und Setzepfand der Kartennachfrage künftig gerecht werden wollen, darüber wurde am Samstag schon mal spekuliert. Das aber war nur ein Randthema. In erster Linie wurde gefetzt und gefeiert. Viele Fotos der Party unter: